Verbandsgemeinde Oberes Glantal
Rathausstraße 8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Friedhofsverwaltung
friedhof@vgog.de
06373/504-203, -231

Antrag auf Zuteilung einer Grabstätte auf den Friedhöfen der Ortsgemeinde Quirnbach/Pfalz

☐ **Quirnbach** ☐ **Liebsthal**

Angaben zu dem/der Verstorbenen

Name, Vorname:	
Letzte Meldeanschrift: **Wenn Wohnsitz außerhalb, muss OG zustimmen!**	
Verstorben am/ in:	

Bestatter: _____

Bestattungstermin: _____ **Uhrzeit:** _____

Bestattungstermine sind im Vorfeld bitte mit der Friedhofsverwaltung abzusprechen!

Leichenhallennutzung/ Kühlung: ☐ **Ja** ☐ **Nein –** Außerhalb/ Ort: _____

Trauerfeier: ☐ **Ja** – Schlüssel vorhanden? ☐**Ja** ☐**Nein**
☐ **Nein**

Läuten (durch Ortsgemeinde) **gewünscht?** ☐ **Ja** ☐ **Nein**

Beantragte Grabstätte (bitte zutreffendes ankreuzen):

☐ Reihengrabstätte

☐ Reihengrabstätte ☐ 2 ☐ 3 Belegung als Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch 15 Jahre betragen)

☐ Wiesen-Reihengrabstätte (auch als anonym möglich, jedoch mit Bodenplatte und Symbol zu kennzeichnen)

☐ Wiesen-Reihengrabstätte 2. Belegung als Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch 15 Jahre betragen)

☐ Wahlgrabstätte in Breite (1) ☐ Sarg ☐ Urne

☐ Wahlgrabstätte in Breite (2) ☐ Sarg ☐ Urne Letzte Beisetzung: _____

☐ Urnenreihengrabstätte

☐ Urnenreihengrabstätte ☐ 2 ☐ 3 Bel. Urne Letzte Beisetzung: _____
(Nutzungsdauer muss noch 15 Jahre betragen)

☐ Wiesen-Urnenreihengrabstätte (auch als anonym möglich, jedoch mit Bodenplatte und Symbol zu kennzeichnen)

☐ Wiesen-Urnenreihengrabstätte ☐ 2 Bel. Urne Letzte Beisetzung: _____

- Zustimmung OG notwendig!

Nutzungsberechtigte/ r + Antragssteller/ in + Zahlungspflichtige/ r:

Name, Vorname: _____ Telefonnummer: _____

Meldeanschrift: _____

Verwandtschaftsverhältnis zur/ zum Verstorbenen: _____

Sind weitere gesetzlich vorrangige Verwandte/ Erben vorhanden

☐ **Ja –** Name, Adresse: _____

☐ **Nein**

Wichtig – Vor Unterschrift bitte lesen:

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass mir bekannt ist, dass ich als Nutzungsberechtige/ r der Grabstätte zu den satzungsmäßigen Kosten für die jeweilige Beisetzung herangezogen werde. Ansprüche gegenüber anderen Verantwortlichen (§ 13 BestG RLP) sind privatrechtlich durchzusetzen. Meine Verpflichtung betrifft auch die Grabpflege, Herrichtung, Instandsetzung und Einebnung der Grabstätte. Sollte ich nicht über ausreichende Mittel zur Begleichung der Bestattungskosten verfügen, bin ich verpflichtet mich mit dem Sozialhilfeträger der Kreisverwaltung Kusel in Verbindung zu setzen und vor Erteilung des Bestattungsauftrages an ein Beerdigungsinstitut einen Kostenübernahmeantrag zu stellen. Das erteilte Nutzungsrecht endet mit meinem Tod, geht jedoch auf meine Erbnehmer über. Mir ist bekannt, dass für die Anlage der Grabstätte die Gestaltungsvorschriften der jeweiligen Friedhofssatzung gelten (Allgemeiner- und Besonderer Friedhofsteil).

_____

Ort, Datum und Unterschrift der/des Grabnutzungsberechtigte/r -Antragsteller/in – Zahlungspflichtige/r